



Karst-Camp in Uftrungen – 31. Juli bis 02. August 2015

Auch in diesem Jahr trafen sich 20 Fledermausfreunde im Alter von 4 bis 59 Jahren zum Karst-Camp, das in Kooperation mit dem Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz, der Landesreferenzstelle für Fledermausschutz Sachsen-Anhalt und dem Arbeitskreis Fledermäuse Sachsen-Anhalt e. V. organisiert wird, im „Ferienhaus Haseltal“ in Uftrungen. Alle Teilnehmer wollten das Karstgebiet und die dort lebenden Fledermäuse näher kennenlernen.



Nach einer reichhaltigen Brotzeit in der Unterkunft ging es Freitagabend zum Seeberg bei Uftrungen, wo 2010 ein 15 m tiefer Erdfall entstanden ist. Sowohl in der Nähe des Lochs als auch an zwei weiteren Standorten im Wald stellten wir unsere Fledermausnetze. 29 Individuen in neun Arten konnten wir bei doch recht kühler Temperatur nachweisen. Bis ca. 02:00 Uhr hielten wir, einige schon als „halbe Eiszapfen“, stand und hatten uns das anschließende Gläschen Wein in gemütlicher Runde und angenehmer Raumtemperatur redlich verdient.



Nach dem Frühstück am Samstag stand eine Exkursion in den Kalkberg bei Uftrungen auf dem Programm. Das Gebiet ist gekennzeichnet durch viele typische Karsterscheinungen, z. B. Karstspalten und Dolinen. Unter der ortskundigen und fachlichen Leitung von BERND OHLENDORF ging es Hang auf und ab entlang des Karstwanderweges.



Pünktlich zum Mittagessen trafen wir wieder in der Unterkunft ein, wo eine Kartoffelsuppe, zünftig über dem Feuer zubereitet, auf uns wartete.

Nach der Mittagspause brachen wir auf zur Nachmittagsexkursion an den Stausee Kelbra. Diese liegt zwischen zwei Sulfatkarstgebieten, dem Südharz- und dem Nordkyffhäuserland. Der See ist reich an Nährstoffen und Insekten.

Es konnten dort bei herrlichem Sonnenschein viele Vögel beobachtet und auch schon der Netzfangstandort für den Abend begutachtet werden. Einige Teilnehmer hatten ihren Spaß und eine gute Tat vollbracht, indem sie an einem Gitter den Entwässerungsgraben von angeschwemmten Algen befreiten, ein schier endlos scheinendes Unterfangen...



Als Belohnung und Abkühlung gönnten wir uns, inzwischen schon traditionell, ein leckeres Softeis in Ufrungen. Kräftigen konnten wir uns bei dem leckeren Abendessen vom Grill, wo für jeden Geschmack etwas dabei war.

Anschließend brachen wir wieder auf zum Stausee Kelbra, wo nerv tötende Techno-Musik von vier Bühnen der anderen Seeseite uns begrüßte. Zu dem Zeitpunkt wussten wir zum Glück noch nicht, dass sie uns die ganze Nacht begleiten wird... Ob die schmerzhaften Bässe, die uns auf den Magen und die Ohren geschlagen haben, zu dem guten Fangergebnis beigetragen haben, wissen wir nicht.

Vier Personen, darunter unsere zwei Jungfledermausforscherinnen ANNA und LILLY, versuchten ihr Glück im kleinen Auwald. Es wurde aber leider nur eine Wasser- und eine Fransenfledermaus im Netz gefangen. Um 24 Uhr wurde der Fang im Auwald aufgegeben.

Die anderen Teilnehmer stellten die Hochnetze auf der Brücke über dem Einlauf der Helme in den Stausee und hatten einiges zu tun. Als wir um 04:00 Uhr Bilanz zogen, konnten wir stolze 299 Individuen in sechs Arten präsentieren.



Zurück in der Unterkunft suchten die meisten schnell ihr Bett auf, einige wenige hart gesottene gesellten sich zu einem kurzen ersten Frühstück mit Resten vom Abendessen.

Am Sonntagmorgen stand nur noch das gemeinsame Frühstück auf dem Plan. Nach und nach trudelten alle noch etwas verschlafen ein, bevor dann schon die Abreise bevorstand.

Wir dürfen wieder auf ein erfolgreiches Karst-Camp 2015 zurückblicken und danken allen Teilnehmern für das schöne gemeinsame Wochenende im Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz! Der Dank geht auch an das Team vom Ferienhaus Haseltal für die Unterkunft und die Verpflegung!

Fledermausfang Karst-Camp 2015					
Fledermausart	31.07.2015 Seeberg Uftrungen		01.08.2015 Stausee Kelbra		Gesamt
	♂	♀	♂	♀	
<i>Myotis alcaethoe</i>		1			1
<i>Barbastella barbastellus</i>		1			1
<i>Myotis myotis</i>	1	8	1	1	11
<i>Plecotus auritus</i>		1			1
<i>Eptesicus serotinus</i>	1				1
<i>Myotis nattereri</i>	3		1		4
<i>Myotis daubentonii</i>	9		47	34	90
<i>Pipistrellus nathusii</i>	2		122	89	213
<i>Pipistrellus pipistrellus</i>	2			1	3
<i>Nyctalus noctula</i>				3	3
Gesamt	29		299		328

